

Gebet

Lieber Gott, Du bist zu Weihnachten zu uns gekommen. Als Kind hast Du Dich uns in die Arme gelegt. Wir bitten Dich: Bleibe bei uns.

Lieber Gott, wir bitten Dich für unsere Freunde und Familien: Beschütze sie! Erhalte sie gesund und stärke sie, dass sie zusammenbleiben und zusammenfinden!

Lieber Gott, wir bitten Dich für Deine Welt. Für die Menschen, die unter Krieg und Hunger leiden, die bedroht sind durch Gewalt und Hass. Schenke ihnen und uns Deinen Weihnachtsfrieden!

Und gemeinsam beten wir:

Vater unser im Himmel
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn Dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Segen

Wir stellen uns unter Gottes Segen:
Der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus
segne und behüte uns.
Er lege uns seinen Sohn ans Herz
und mache unser Leben menschlich.

Er lasse sein Licht leuchten über uns
und erwärme uns mit seiner Liebe.
Er fülle unsere Häuser und Familien
mit seinem Frieden.

So gehen wir hin in die Weihnacht
im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen Dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!

www.mi-di.de | info@mi-di.de | 030 652 111 862

HEILSAME GNADE

Weihnachten 2021 in der Diakonie
Kurzandacht für 2-3 Personen
Dauer ca. 15 Minuten



mi di

Ankommen

Nehmen Sie sich einen Moment Zeit. Machen Sie es sich schön. Schaffen Sie sich eine weihnachtliche Atmosphäre. Geben Sie allen Beteiligten ein Andachtsblatt. Teilen Sie ein, wer welchen Abschnitt liest. Wenn Sie die Lieder nicht singen können, dann sprechen Sie sie gemeinsam.

Eröffnungsgebet

Wir werden still und feiern Andacht. Wir feiern gemeinsam Weihnachten. Dazu beten wir:
Lieber Gott – wir feiern hier und jetzt die Geburt Deines Sohnes. Er kam in einem Stall, zwischen Tieren und in der winterlichen Kälte, zur Welt. Dieses Kind soll uns Hoffnung und Freude geben.
Wir bitten Dich, schenke uns beides: die weihnachtliche Freude und die Hoffnung. Amen.

Lied

Lobt Gott, ihr Christen alle gleich,
in seinem höchsten Thron,
der heut schließt auf sein Himmelreich
und schenkt uns seinen Sohn,
und schenkt uns seinen Sohn.

Er kommt aus seines Vaters Schoß
und wird ein Kindlein klein,
er liegt dort elend, nackt und bloß
in einem Krippelein,
in einem Krippelein.

Er äußert sich all seiner G'walt,
wird niedrig und gering
und nimmt an eines Knechts Gestalt,
der Schöpfer aller Ding,
der Schöpfer aller Ding.

Biblische Lesung

Sie können jetzt die eingelegte Weihnachtsgeschichte nach Lukas lesen. Oder Sie lesen nur den Bibelvers für die Heilige Nacht:

„Denn es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen.“ (Titus 2,11)

Auslegung

Der Weihnachtsvers für die Heilige Nacht verheißt „heilsame Gnade“ – und zwar für „alle Menschen“.

Heilsam – das klingt wie Heilung. Das klingt nach Gesundwerden, nach Gesundheit selbst. „Heile, heile Gänschen, es ist bald wieder gut ...“ Das singen wir Kindern, wenn sie sich verletzt haben. So gesehen ist es ein Weihnachtslied.

Der Weihnachtsvers behauptet, dass die Heilung allen Menschen erschienen ist. Leider aber sind nicht alle Menschen heil, weder vor 2021 Jahren – noch heute. Weihnachten hat nicht dazu geführt, dass Lahme gehen und Blinde sehen, dass Menschen frei von Krankheiten sind, frei von Schmerzen und Ängsten. Besonders in den Häusern der Diakonie kommt man an dieser Erkenntnis nicht vorbei. Gesundheit ist so fern wie immer. Weihnachten hat daran nichts geändert. Oder doch?

Die heilsame Gnade der Weihnacht ist nicht die Gesundheit der Menschheit, sie ist das Kind in der Krippe. Das Geschenk der Weihnacht ist die Begleitung der Menschheit durch Gott selbst – ein hilfloses Kind. Die Krankheit, der Schmerz, die Angst, all das ist noch da – aber Gott ist auch da: nicht fern im Himmel, sondern nah bei den Menschen auf der Erde.

Gott zeigt sich zu Weihnachten nicht als heilender Arzt, sondern als pflegende, tröstende Begleiterin. Sie hält mit uns aus und begleitet uns.

Für solche Begleitung kennt die Bibel den Begriff der Engel. Engel wirken durch ihre Anwesenheit, und zwar nur durch ihre Anwesenheit – so wie Gott selbst. Engel zeigen sich als Familie, Freunde oder Pflegende. Ihre Stärke ist ihr Dasein – ihr Dasein für andere. So ein Engel ist es auch, der diese Weihnachtsfreude verkündet: „Ich verkündige Euch die große Freude, dass Gott für alle Menschen dasein möchte.“ Amen.

Wenn Sie möchten, erzählen Sie sich gegenseitig, für wen Sie da sind, und wer für Sie da ist.

Lied

Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
nur das traute, hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh,
schlaf in himmlischer Ruh.

Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht,
durch der Engel Halleluja
tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter, ist da,
Christ, der Retter, ist da.

Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund',
Christ, in deiner Geburt,
Christ, in deiner Geburt.